

Sportgeschichte I: Die Kellers

Berlin-Wilmersdorf. Bei den 62. Seniorenmeisterschaften des Tennisverbandes von Berlin-Brandenburg (TVBB) gewann Carsten Keller (LTTC Rot-Weiß) am Samstag das Finale der Über-70jährigen gegen Eberhard Behrend aus dem Stadtteil Mariendorf bei drückender, schwüler Hitze mit 7:6 und 6:2. Kurz danach bezwang Keller mit seinem Klubkollegen Gunnar Wolf das Doppel Ziegfeld/Rothe (Grunewald) 6:4, 6:3. Der einzige Zweifachsieger des Turniers war vor seiner Laufbahn als Versicherungsmakler Spielführer des BRD-Hockeyteams, das 1972 in München Olympiagold holte. Seine Kinder haben einstweilen drei olympische Hockeyturniere gewonnen: Andreas 1992 in Barcelona (nach Silber 1984 und 1988), Natascha 2004 in Athen, Florian 2008 in Peking. »Bei Allah, schon wieder ein Keller!« rufen pakistanische Rundfunkreporter. Alle Kellers spielen leidlich Tennis. Natascha war viermal Berliner Kindermeisterin. Ihr Vater hat »als 13jähriger die Bambini-Meisterschaften im Klub gewonnen«. Nach fast sieben Jahren totaler Pause wegen zweier Hüftoperationen stellt er seit kurzem fest: »Ich werde jetzt immer besser!« Klaus Weise

<https://www.jungewelt.de/artikel/127657.sportgeschichte-i-die-kellers.html>